

PROTOKOLL

**aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates
der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf
am Donnerstag, dem 13. Oktober 2011, um 18.00 Uhr
im Rathaus, Heimatmuseum.**

anwesend:

Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic
Vizebürgermeisterin Dipl. Päd. Obereigner-Sivec

die Stadträte:

DI Dr. Peter Cepuder, Herbert Eigner, Ing. Karl Pfandlbauer, Michael Rauscher,
Eduard Schüller, Martin Sommerlechner, Ing. Andreas Vanek.

die Gemeinderäte:

Ursula Adamek, Annemarie Berthold, Johann David, Walter Edelböck, Robert Fehervary, Rudolf Fischer, Dagmar Förster, Josef Hotzy, Susanna Jüttner, Gabriela Kleesadl, Karin Klement, Hannelore Kolar, Beate Krump, Ing. Brigitte Lutz, Mag. Arno Nowak, Günter Pokorny, Alfred Schinzel, Wilhelmine Zatschkowitsch, Gerald Ziehfrend.

abwesend:

GR Annemarie Berthold, StR Gerhard Draxler, GR Ing. Brigitte Lutz, GR Robert Kriegl, GR Florian Mössinger, GR Mag. Arno Nowak, GR Günter Pokorny, GR Markus Reschreiter, GR Alfred Schinzel, GR Reinhard Wachmann.

für das Protokoll:

StADir. Mag. Karl Mitterer

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mandatäre, sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

Den Vorsitz übernimmt Vizebürgermeisterin Obereigner-Sivec.

Pkt. 1.) Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert über folgende stattgefundenen Termine:

29.9: Wohnungsübergaben der EBG

30.9: Veranstaltung der BIM

1.10: Lange Nacht der Museen

3.10: Blaulichtzentrum: Eröffnung in Gross-Enzersdorf durch BM Mag. Mikl-Leitner u. LH Dr. Pröll

6.10: Bewegungskaiser – Jugend in der Hödl-Hall

9.10: Ehrung der Mountainbike-Weltmeisterin

10.10: Stadtrat

12.10: Diskussion beim Bezirksvorsteher Wien XII; Guntherstrasse sollte gesperrt werden, keine Zufahrt mehr zu den Betrieben Herzer/Förster und Haider.

MA 28 muss was tun, Gross-Enzersdorf hat seine Interessen zu vertreten und Land Wien kann sich nicht abputzen.

Asfinag: die Unterlagen für die neue Strecke bis Gross-Enzersdorf sind eingetroffen, Gross-Enzersdorf hat die Möglichkeit innerhalb von 6 Wochen Stellung zu nehmen, Frist also: 1.12.2011.

Nach Wortmeldungen von GR Förster, StR Dr. Cepuder und GR Fischer wird der Bericht des Bürgermeisters einstimmig zur Kenntnis genommen.

Den Vorsitz übernimmt Bürgermeister Ing. Tomsic.

Pkt. 2.) Darlehensaufnahme Sanierung Hauptschule Referent StR Eigner

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung am 28. September die Aufnahme von Darlehen für die Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen BA 11, BA 20 und BA 21 beschlossen.

Nach Anforderung der Genehmigungs-Unterlagen von DI Helpersdorfer (Ziviltechnikbüro Büro Dr. Lang) wurde der Stadtgemeinde Gross-Enzersdorf mitgeteilt, dass zwar seitens des Büros alle Unterlagen zur Genehmigung der Förderung beim Amt der NÖ. Landesregierung bereits im März 2011 eingebracht wurden, bis heute aber nicht über den Antrag in einer Landesregierungssitzung entschieden wurde.

Daher können die Nachweise für die Förderung seitens eines Bundesfonds (Kommunalkredit Österreich) als auch des Wasserwirtschaftsfonds des Landes NÖ von der Stadt Gross-Enzersdorf nicht gebracht werden können.

Nur mit diesem Nachweis (§ 90 Abs. 4 Zi. 3 NÖ. GemO idgF) ist aber die Genehmigungspflicht der Darlehensaufnahme seitens des Landes Niederösterreich abgeschlossen.

Der Beschluss über die Darlehensaufnahme konnte daher nicht umgesetzt werden und ein Betrag **€ 930.000,00** konnte nicht aufgenommen werden.

Dieser Betrag wäre aber vorgesehen gewesen zur Finanzierung dieser Bauvorhaben und die Stadtgemeinde musste und muss 2011 noch mit Eigenmitteln in Vorlage treten.

Um die bereits getätigten Zahlungen (€ 329.579,00) und noch anfallenden Zahlungen tätigen zu können, ist die Stadtgemeinde Gross-Enzersdorf daher gezwungen, die noch frei verfügbaren Liquiditätsreserven anzuzapfen, und das Schulbaudarlehen für die Hauptschule aufzunehmen.

Da die Zinsentwicklung im Fremdkapitalsektor eher nach oben zeigt, ist beabsichtigt, das ganze, noch frei zur Verfügung stehende Darlehen in der Höhe von € 2,100.000,00 aufzunehmen, sich aber gleichzeitig von dieser Summe nur die erforderliche Höhe an Geldmitteln in Tranchen zuzählen zu lassen.

Die Banken wurden daher angeschrieben, Angebote dafür zu legen und dabei ist folgendes herausgekommen:

Bank	Laufzeit	Euribor	Aufschlag	Zinsverrechnung
Bank Austria	kein Angebot - wegen Darlehensstundungen			
Bawag-PSK	25 Jahre	6-Monats-Euribor	+0,82%	halbj. Dekursiv 30/360
Raika NÖ-Wien	25 Jahre	6-Monats-Euribor	+0,79 %	halbj. Dekursiv klm/360
Hypo-NÖ Gruppe	25 Jahre	6-Monats-Euribor	+0,79%	halbj. Dekursiv 30/360
Kommunalkredit	25 Jahre	6-Monats-Euribor	+0,55%	halbj. Dekursiv klm./360

Bestbieterin war die Kommunalkredit Austria AG mit einem Aufschlag von 0,55 % über dem jeweiligen zum Zeitpunkt geltenden 6-Monats Euribor.

Gleichzeitig werden die Darlehensaufnahmen für den Wasser- und Kanalsektor, wenn ein positiver Landesregierungsbeschluss vorliegt, dazu verwendet, die Zwischenfinanzierung mittels dem Hauptschuldarlehen wieder rückgängig zu machen.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge

- die Darlehensaufnahme bei der Kommunalkredit Austria AG beschließen
- beschließen, dieses Darlehen als Zwischenfinanzierung für die Wasser- und Kanalbauvorhaben zu verwenden,
- beschließen, die beabsichtigten Darlehensaufnahmen im Wasser- und Kanalsektor für die Rückführung der Mittel des Schulbaudarlehens zu verwenden.

Nach Wortmeldungen von GR Fischer, StR Rauscher, StR Dr. Cepuder, Bgm. Tomsic, StR Schüller, StR Eigner, GR Ziehfrennd und GR Kolar kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ-, Grünen- und FPÖ-Fraktion (Stimmenthaltung ÖVP-Fraktion) angenommen.

Mit Dank an die Zuhörer schließt der Bürgermeister um 19.05 Uhr die öffentliche Sitzung.

.....
Protokollführer

.....
Bürgermeister

.....
ÖVP: GR Krump

.....
Wir Bürger – Grüne: StR Ing. Vanek

.....
SPÖ: GR Kolar

.....
FPÖ: GR Fischer